

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Newsletter März – April 2026

teamwOrk für Gesundheit und Arbeit

Aktuelles | **Angebote für Fachkräfte** | **Berichte aus den Regionen** | **Wissenswertes**

Liebe Lesende unseres Newsletters,

mit vielen neuen Aufgaben und Ideen sind wir im Februar mit vier regionalen Auftaktworkshops erfolgreich in das neue Programmjahr gestartet. Das Programm wird regionaler, vernetzter, öffentlicher und partizipativer.

Ab März freuen wir uns auf die Verstärkung von Alisa Block im Team, nachdem Sandra Helms und Daniel Röteleck einige neue Aufgaben in der LZG übernommen haben.

Das Netzwerk **Mitgestalten! RLP** ist bereits wieder aktiv und bietet erwerbslosen Menschen in Rheinland-Pfalz die Möglichkeit, sich zu engagieren und das Programm weiterzuentwickeln. Lesen Sie unter dem regionalen Bericht, welche Angebote sich aus der Beteiligung entwickelt haben. Zudem startet das Online-Angebot für Menschen in der Grundbildung neu:

Im April heißt es dann wieder: Bewegung in den Alltag bringen! Merken Sie sich schon jetzt unsere **Bewegungs-Challenge** im Kalender vor.

Und auch der Juni hält ein Highlight bereit: Die Multiplikatorenschulung **ProfilPASS** mit dem Schwerpunkt Frauen bietet neue Impulse für die Praxis. Sichern Sie sich schon jetzt einen Platz.

Auf einen Frühling voller Bewegung, Austausch und neuer Impulse!

Ihr Team im Programm
teamwOrk für Gesundheit und Arbeit

Bei Rückfragen und Interesse an einer Zusammenarbeit setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung. Das Programmteam ist bekannt für gute Lösungen.

Sie erhalten den Newsletter, da Sie aufgrund der bisherigen Zusammenarbeit im Programm **teamwOrk für Gesundheit und Arbeit** in unseren Verteiler sind. Sollten Sie keine weiteren Ausgaben wünschen, können Sie sich hier abmelden.

Aktuelles im Projekt

Bewegungs-Challenge 2026: Jede Minute zählt - Dein bewegter April!

Auch in diesem Jahr laden wir mit unserer Bewegungs-Challenge wieder Fachkräfte und erwerbslose Menschen gemeinsam dazu ein, in Bewegung zu kommen. Unter dem Motto „Jede Minute zählt – Dein bewegter April“ kann man sich 30 Tage lang neuen Bewegungszielen stellen, die Alltagsbewegung steigern und dabei jede Menge Spaß haben.

Gerade die Osterferien bieten eine gute Gelegenheit, Bewegung ganz unbemerkt in den Alltag zu integrieren. Tagesabläufe sind vielleicht flexibler, es entsteht mehr Zeit für kleine Spaziergänge, Bewegungspausen oder gemeinsame Aktivitäten. Diese Zeit kann genutzt werden, um neue Routinen zu entwickeln, die im besten Fall nachhaltig bestehen bleiben.

Daher haben wir die Challenge bewusst so gestaltet, dass Bewegung niedrigschwellig und auch familienfreundlich umsetzbar ist – viele Impulse lassen sich auch gemeinsam mit Kindern durchführen. Somit ist eine Teilnahme als Familie, als Gruppe oder auch als Freizeitsport möglich.

Wir sind schon jetzt gespannt, wie viele Wochen, Monate und Jahre wir mit den gemeinsamen Bewegungsritualen gemeinsam leben können.

Einrichtungen, die bereits seit der ersten Bewegungs-Challenge kontinuierlich aktiv geblieben sind, zeigen Dranbleiben lohnt sich! Machen Sie mit und erheben Sie, wie kleine Schritte große Veränderungen bewirken können.

Alle Informationen und Anmeldung bis 11. März 2026

Ihr Kontakt:
Ann-Kathrin Seniger, aseniger@t3g-rlp.de

Netzwerk Mitgestalten! RLP 2026: Austausch, Beteiligung, neue Formate

Das Jahr 2025 hat gezeigt, wie wertvoll der partizipative Austausch und die Einbindung im Rahmen des Netzwerks **Mitgestalten! RLP** für die Weiterentwicklung des Programms **teamwOrk für Gesundheit und Arbeit** sind. Deshalb bietet das Netzwerk **Mitgestalten! RLP** auch in diesem Jahr wieder regelmäßige Möglichkeiten zum Austausch und zur aktiven Beteiligung. Neben den bewährten digitalen Treffen sind zusätzlich zwei Präsenzveranstaltungen geplant, um persönliche Begegnungen und direkten Dialog an den Standorten zu stärken.

Eine weitere Neuerung geht auf eine Idee aus den Netzwerktreffen des vergangenen Jahres zurück: **Netzwerk Mitgestalten! RLP Plus**. Dieses zusätzliche Format richtet sich sowohl an die Dialoggruppe als auch an Fachkräfte. Ziel ist, die Perspektiven der Dialoggruppe und der Fachkräfte stärker zusammenzuführen, Erfahrungen zu teilen und Angebote gemeinsam weiterzuentwickeln. Weitere Infos dazu folgen.

Erleben Sie in Ihrer Arbeit erwerbslose Menschen, die von mehr Austausch und Mitwirkung profitieren würden? Dann ermutigen Sie sie gerne, sich aktiv in unser Programm einzubringen und am nächsten Netzwerktreffen teilzunehmen.

Weitere Informationen und die Termine aller Netzwerktreffen in 2026

Ihr Kontakt:
Ann-Kathrin Seniger, aseniger@t3g-rlp.de

Neuer Online-Kurs für Menschen auf dem Weg zur Schrift startet in Kooperation mit GrübNetz

In Kooperation mit GrübNetz, dem Netzwerk für Grundbildung und Alphabetisierung in Rheinland-Pfalz, startet nach einiger Pause wieder der Online-Kurs „Kann man von Buchstaben statt werden?“ für Menschen auf dem Weg zur Schrift.

Die Verbesserung der Les- und Schreibkompetenz über die Beschäftigung mit den Themen Ernährung und Bewegung ist hierbei Ziel des Angebots, welches in der Vergangenheit bereits mehrere Male stets mit hohen Teilnehmerzahlen und tollem Feedback durchgeführt wurde.

Das Angebot wird über die Lerncafés von GrübNetz in ganz Rheinland-Pfalz beworben.

Ihr Kontakt:
Thorsten Berschuck, berschuck@t3g-rlp.de

Angebote für Fachkräfte

Einladung zum digitalen landesweiten Austausch

Gemeinsam ins Gespräch mit Bildungs- und Maßnahmenträgern sowie Netzwerkpartnerinnen und -partnern unserer Standorte kommen wir in diesem Jahr erstmals am **22. April 2026 von 10:00 bis 11:30 Uhr** im wohlbekanntem Format unserer standortübergreifenden Vernetzungstreffen.

Wir freuen uns wie immer auf den Austausch mit Ihnen und informieren Sie zum aktuellen Stand ins Programm, zu landesweiten Angeboten und geplanten Veranstaltungen in den Regionen. Zudem gibt die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bei dieser Gelegenheit einen kurzen Einblick in kostenfreie nutzbare Angebote rund um das Thema Ernährung, welche in den kommenden Monaten gerne vor Ort eingesetzt werden können.

Eine Einladung zum Austausch geht allen Bildungs- und Maßnahmenträgern sowie Netzwerkpartnerinnen und -partnern in unserem Verteiler in den kommenden Wochen zu.

Sie sind noch nicht im Verteiler und möchten darin aufgenommen werden? Dann schreiben Sie uns an ajg@t3g-rlp.de.

Ihr Kontakt:
Thorsten Berschuck, berschuck@t3g-rlp.de

Save the date: ProfilPASS für Frauen 11. bis 12. Juni 2026 | Mainz

Die zweitägige Fortbildung **ProfilPASS** für Frauen richtet sich an Fachkräfte in den beteiligten Jobcentern, Agenturen für Arbeit, Kommunen und bei Partnerinnen bzw. Partnern in der Arbeit mit erwerbslosen Frauen, die sich neu orientieren und ihre berufliche Situation verändern wollen.

Der **ProfilPASS** für Frauen stellt Empowerment in den Mittelpunkt. Es werden die informellen Kompetenzen der Frauen in Bezug auf ihre (Wieder-)Eingliederung in den Arbeitsmarkt und in gesellschaftliche Systeme unterstützt. Ziel ist es, Frauen in ihren Kompetenzen zu stärken und Veränderungen anzubahnen, sie dazu zu ermutigen und zu unterstützen, ihren Ambitionen zu folgen und Beschäftigungs-, Bildungs- oder Ausbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen.

Die Fortbildung ist für Fachkräfte der Jobcenter, Agenturen und Maßnahmenträger kostenfrei. Melden Sie sich hier gerne zur Fortbildung **ProfilPASS** für Frauen an.

Ihr Kontakt:
Ann-Kathrin Seniger, aseniger@t3g-rlp.de

Telefonfortbildungen teamwOrk für Gesundheit und Arbeit

Expertinnen und Experten informieren telefonisch zu relevanten Themen der Gesundheitsförderung in der Arbeit mit erwerbslosen Menschen. Die Telefonfortbildungen finden in der Regel **einmal monatlich mittwochs von 13:30 bis 14:30 Uhr** statt.

Fachkräfte aus anderen Bundesländern sind ebenfalls zur Teilnahme eingeladen. Merken Sie sich folgende Termine vor:

- 18. März 2026: Burnout
- 22. April 2026: Die elektronische Patienten-Akte
- 20. Mai 2026: U25 – Online-Suizid-Beratung
- 24. Juni 2026: Arbeitskräftendeckelung

Neu in 2026: Sie können eine Teilnahmbeschäftigung erhalten! Alle weiteren Details erfahren Sie in den Einladungen zur Telefonfortbildung.

Wenn Sie keine Telefonfortbildung wahr verpassen wollen, schreiben Sie uns gerne eine Mail an ajg@t3g-rlp.de. Wenige Tage vor der Veranstaltung erinnern wir Sie an den Termin.

Alle Telefonfortbildungen finden Sie auch im **Veranstaltungskalender**.

Ihr Kontakt:
Sandra Helms, shelms@t3g-rlp.de

Berichte aus den Regionen

Auftaktveranstaltungen zur neuen Förderphase mit allen 21 Standorten

Mit Beginn der bis 2026 andauernden neuen Förderphase im Programm **teamwOrk für Gesundheit und Arbeit** sind im Februar vier Auftaktveranstaltungen mit allen 21 Standorten, Netzwerkpartnerinnen und -partnern unserer insgesamt 21 Standorte durchgeführt worden.

Für die kommenden Jahre stehen klare Ziele im Mittelpunkt. Den Bekanntheitsgrad des Programms weiter zu erhöhen, vorhandene Netzwerke auszubauen und ein allen Standorten die Kommunen als Kooperationspartner noch stärker einzubinden. Alle Beteiligten setzen dabei auf verstärkte Zusammenarbeit und eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Gesundheitsangebote im Dialog mit erwerbslosen Menschen.

Ihr Kontakt:
Thorsten Berschuck, berschuck@t3g-rlp.de

6. Frauentag am 6. März 2026 in Bad Kreuznach

Zum sechsten Mal laden das Jobcenter Bad Kreuznach, das Mehrgenerationenhaus Bad Kreuznach und das Programm **teamwOrk für Gesundheit und Arbeit** zum Frauentag ein. Die Veranstaltung findet am Freitag, 6. März 2026, von 10:00 bis 14:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Bahnstraße 26, 55543 Bad Kreuznach, statt.

Besucherinnen erhalten Informationen zu Themen wie Stompa-Check, Bildung und Teilhabe, Erste Hilfe am Kind, Selbstfürsorge, Schwangerschaftsberatung, Grundbildung, Frauengesundheit, Weiterbildung, Kinderbetreuung und Verbraucherschutz. Ziel ist es, Frauen aus Stadt und Landkreis Bad Kreuznach über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten und Angebote zur geschlechtlichen Entlastung zu informieren.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kinderbetreuung wird vor Ort angeboten.

Ihr Kontakt:
Anna Lebeau, alebeau@t3g-rlp.de

Gemeinsam Gesundheit gestalten – partizipative Angebote in Landau und Frankenthal

Wie partizipative Gesundheitsförderung konkret aussehen kann, zeigen zwei neue Angebote in Landau und Frankenthal. Beide Formate sind aus dem Austausch im **Netzwerk Mitgestalten! RLP** entstanden und greifen die Ideen sowie das Engagement der Dialoggruppe auf.

Im Mehrgenerationenhaus Landau wurde mit dem **Treffpunkt Gesundheit** ein offenes Begegnungsformat geschaffen, das Austausch und Mitgestaltung in den Mittelpunkt stellt. Die Themen und Inhalte werden nicht vorgegeben – stattdessen bringen die Teilnehmenden ihre eigenen Wünsche, Interessen und Bedürfnisse ein. Eine feste Ansprechperson vor Ort unterstützt den Peer-Ansatz, sammelt Impulse und begleitet den Prozess. So entsteht ein lebendiger Raum, in dem Gesundheit gemeinschaftlich gedacht und gestaltet wird.

Auch im Mehrgenerationenhaus Frankenthal zeigt sich, wie wertvoll Beteiligung sein kann. Beim Angebot „Yoga für dich“ bringt ein Yoga-Lehrer aus der Dialoggruppe seine Kompetenzen aktiv ein. Jeden Freitag bietet ein Raum für Bewegung und Entspannung – niederschwellig gestaltet als Yoga im Sitzen und in Stehen, sodass sowohl Einsteigerinnen und Einsteiger als auch Erfahrene teilnehmen können. Das Angebot lebt vom Engagement der Beteiligten und stärkt zugleich die Gemeinschaft und Wohlbefinden.

Beide Beispiele verdeutlichen, wie Partizipation gelingen kann: Durch Mitgestaltung, durch das Einbringen eigener Stärken und durch Räume, in denen Austausch und Gesundheitsförderung selbstverständlich zusammengehören.

Ihr Kontakt:
Ann-Kathrin Seniger, aseniger@t3g-rlp.de

Veranstaltungsreihe Treffpunkt Gesundheit im Mehrgenerationenhaus Wittlich

Ende Januar startete das neue monatliche Gesundheitsangebot **Treffpunkt Gesundheit** im Mehrgenerationenhaus Wittlich mit einem Bewegungsangebot. Bis Ende Juni können Interessierte zudem Angebote zu gesunder Ernährung, Rückenundheit oder Entspannung wahrnehmen.

Zu den Angeboten

Ihr Kontakt:
Thorsten Berschuck, berschuck@t3g-rlp.de

Wissenswertes

Weiterbildung: Kommunale Gesundheitsmoderation

Auch in diesem Jahr bietet die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit in Rheinland-Pfalz (KGC RLP) die Weiterbildung „Kommunale Gesundheitsmoderation“ an.

Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden, interdisziplinäre Netzwerke erfolgreich aufzubauen und zu managen. Am Ende der Veranstaltung sind sie in der Lage, Qualitätskriterien für wirksame Maßnahmen der Gesundheitsförderung anzugeben. In fünf Modulen, die von März bis Oktober 2026 durchgeführt werden, behandeln sie unter anderem die folgenden Themen: Grundlagen der Gesundheitsförderung, Bedarfsanalysen und Moderationstechniken, Netzwerkmanagement und -aufbau, Qualitätskriterien für nachhaltige Gesundheitsmaßnahmen. Die Weiterbildung richtet sich an kommunale Akteurinnen und Akteure in Rheinland-Pfalz, die in der Gesundheitsförderung und Prävention tätig sind oder aktiv werden wollen. Sie richtet sich zudem an Personen, die in entsprechenden Netzwerken aktiv sind und ihre Kenntnisse, Kompetenzen in diesem Feld erweitern wollen.

Weitere Informationen finden Sie auf der LZG-Homepage. Bei Interesse an einer Teilnahme kontaktieren Sie bitte Anne Häfner, da die Online-Anmeldung bereits geschlossen ist.

Ihr Kontakt:
Anne Häfner, ahaefner@t3g-rlp.de

Multiplikatorenschulung: Ausgewogen essen – für alle möglich?!

Arbeiten Sie mit Menschen zusammen, die älter als 50 Jahre sind und die von den gestiegenen Lebensmittelpreisen besonders betroffen sind? Möchten Sie Hilfestellung geben, wie trotz der gestiegenen Lebensmittelpreise eine ausgewogene Ernährung realisiert werden kann?

Nehmen Sie an der kostenfreien, zweitägigen Schulung „Ausgewogen essen – für alle möglich?“ der Verbraucherzentrale RLP teil, die in Kooperation mit der Vernetzungsstelle Seniorenernährung und der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. konzipiert wurde:

- **Theorie Digitaler Wissensblock: 13. April 2026, 9:00 – 12:00 Uhr** über Microsoft Teams
- **Praktischer Teil Kochworkshop & Einkaufstraining: 20. Mai 2026, 9:30 bis 16:00 Uhr** in der Kath. Familienbildungsstätte Adernach e.V.

Bei Abschluss beider Schulungssteile kann ein Handgeld von 700,00 Euro zur eigenen Umsetzung der Schulungsinhalte beantragt werden. Fahrtkosten können bezuschusst werden.

Melden Sie sich hier an.

Ihr Kontakt:
Marlene Bär, baer@vz-rlp.de

Kostenlose Ernährungs-Workshops der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Viele Fachkräfte erleben, dass Ernährungsfragen in der täglichen Arbeit zunehmend an Bedeutung gewinnen. Um Sie dabei zu unterstützen, bietet die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz zwei kostenlose, praxisorientierte Schulungen an:

- **Workshop „ABC günstig & ausgewogen essen“:** Sie begleiten Menschen mit wenig Geld, mit Migrationshintergrund oder geringen Sprachkenntnissen im Alltag – und Ernährung ist dabei immer wieder Thema? Fragen zu Snacks, Einkauf, Lagerung oder gesunder Ernährung tauchen immer wieder auf? In diesem Workshop erhalten Sie praxisstaugliches Material und einfache Methoden, um Ihren Klientinnen und Klienten bei Fragen rund um die Ernährung zu unterstützen. Zur individuellen Abstimmung des Schulungskonzeptes melden Sie sich hier.

- **Workshop „Mach mehr draus – Lecker, frisch, gut!“:** Dieser Workshop richtet sich an Fachkräfte, die mit erwerbslosen Menschen arbeiten. Ziel ist es, das Thema gesunde und nachhaltige Ernährung in kleinen, praxisnahen Einheiten eigenständig in den Kursalltag zu integrieren. Die Teilnehmenden erhalten kostfreie Methoden und Materialien für die direkte Umsetzung.

Weitere Informationen erhalten Sie hier.

Für weitere Rückfragen wenden Sie sich an die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V., Fachbereich Lebensmittel und Ernährung:

- **Workshop „ABC günstig & ausgewogen essen“:** Marlene Bär, baer@vz-rlp.de
- **Workshop „Mach mehr draus – Lecker, frisch, gut!“:** Kathrin Deußen, deussen@vz-rlp.de

Förderprogramm „Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden“

Das Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BfBSF) ist Teil der Strategie gegen Einsamkeit und Ziel der LAU ab 2026. Ein Ziel ist es, die soziale Isolation von Menschen zu lindern. Zielgruppe dieses Programms sind Menschen im mittleren Erwachsenenalter zwischen 28 bis 59 Jahren (in Abgrenzung einerseits zur Jugendhilfe und andererseits zum ESF Plus-Programm „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“, das Menschen ab 60 Jahren anspricht).

Es kann sich zum Beispiel um Alleinerziehende, pflegende Angehörige, Menschen mit Migrationshintergrund, erwerbslose Menschen handeln oder auch um Menschen in Übergangssituationen, wie beispielsweise Einstieg ins Berufsleben, bei Trennung, Umzug oder beim Arbeitsplatzwechsel.

Ziele des Programms sind Aufbau beziehungsweise Verstärkung von kommunalen Strukturen sowie Verbesserung der sozialen Teilhabe und Arbeitsmarktchancen der Zielgruppen.

Kommunen können bis zum 31. Dezember 2026 eine Interessensbekundung einreichen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der **Homepage des ESF**.

Einladung zur Teilnahme an der Umfrage „Gesundheitskompetenz und körperliche Aktivität besser verstehen“ der Universität Potsdam

Körperliche Aktivität ist nachgewiesenermaßen eine zentrale Ressource für Gesundheit und Wohlbefinden. Ziel der Studie ist es, einen Fragebogen zu entwickeln, der die Selbsttätigkeit von Menschen mit Informationen rund um das Thema Bewegung und körperliche Aktivität umgibt. Die Ergebnisse sollen Forschung und Praxis zu Verfügung gestellt werden, damit passgenaue Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention entwickelt werden können. Die Studie wird von Prof. Dr. Kovcs Dávidy Kriszta (Universität Potsdam) und Prof. Dr. Thomas Hering (Hochschule Magdeburg-Stendal) begleitet.

Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig, anonym und dauert etwa 10-15 Minuten. Alle interessierten Personen ab 18 Jahren sind herzlich eingeladen – ganz gleich, ob sie sportlich aktiv sind oder bisher wenig Erfahrung mit Bewegung haben. Jede Meinung zählt!

Wenn Sie teilnehmen möchten, folgen Sie dem Link zur **Online-Umfrage**.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an Frau Elena Fitzner, E-Mail: elena.fitzner@uni-potsdam.de wenden.

Studie „Arbeit lohnt sich immer?!“

Die Einführung des Bürgergeldes und die Erhöhung des Mindestlohns führen zu hitzigen Debatten über die Frage, ob „Arbeit lohnt sich immer“ – ein Problem der Wahrnehmung – obwohl Studien weiterhin einen Lohnabstand zwischen Erwerbseinkommen und Bürgergeld belegen.

Vor diesem Hintergrund untersuchte der Evangelische Fachverband für Arbeit und soziale Integration mit der Studie „Arbeit lohnt sich immer?“ – Zwischen Sorgen, Wollen und Können. Warum Langzeitarbeitslose trotz Fach- und Arbeitskräftemangels selten in den Arbeitsmarkt einsteigen – warum viele Langzeitarbeitslose keine Beschäftigung aufnehmen. Statt über Betroffene zu sprechen, wurden sie einbezogen: In 34 qualitativen Interviews und mehreren Workshops schilderten sie ihre Perspektiven. Zudem wirkten Betroffene als Co-Forscherinnen und Forscher am gesamten Prozess mit.

Die zentrale Erkenntnis: Die Haltung gegenüber einem Arbeitsmarktenstein ist häufig ambivalent – zwischen „Wollen“ und „Nicht-Wollen“. Diese Ambivalenz gründet sich in mangelnder Arbeitsbereitschaft, sondern in Unsicherheiten, Ängsten, psychischen Belastungen, schlechten Erfahrungen und komplexen Lebenslagen.

Die Studie plädiert dafür, Integration nicht „gegen“, sondern nur „mit“ den Betroffenen zu gestalten – durch individuelle Begleitung, realistische Übergänge und passgenaue Unterstützung.

Die vollständige Studie finden Sie hier.

Online-Angebot „Mein Freund der Chatbot? - Vertrauen, Nähe und künstliche Intelligenz.“

Die Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz LAO e.V. und das GrübNetz Eifel – Mosel – Trarar bieten am 1. Mai 2026 von 10:00 bis 12:00 Uhr ein Online-Seminar in Leichter Sprache an.

In diesem Angebot wird insbesondere den folgenden Fragen nachgegangen:

- Wie funktionieren sprechende Computer?
- Warum wirken Chatbots manchmal so menschlich?
- Kann man KI vertrauen?
- Was ist der Unterschied zu echten Freundschaften?

Zudem bleibt Zeit zum Ausprobieren und Austausch.

Weitere Informationen

Ihr Kontakt: Rita Nowak vom GrübNetz, 0171-7155673

Gesundheitstelefon: Telefonsagen – Texte zum Nachlesen

Die Informationsangebote des Gesundheitstelefons wechseln alle zwei Wochen. Sie können unter der Telefonnummer **06131 2069-30** angehört werden. Die Vorschau für die nächsten Wochen:

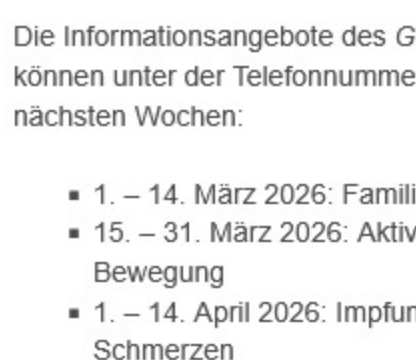
- 1. – 14. März 2026: Familiärer Darmkrebs: Früh informiert – besser geschützt.
- 15. – 31. März 2026: Aktiv gegen Osteoporose – mit gesunder Ernährung und Bewegung
- 1. – 14. April 2026: Impftag gegen Gürtelrose – kleiner Pflöck statt große Schmerzen
- 15. – 30. April 2026: Snack zwischendurch – so gelingt eine gesunde Ernährung am Arbeitsplatz

Die zugehörigen Texte sind auf www.gesundheitstelefon-rlp.de zu finden. Hier sehen Sie in Kurzform auch die weiteren geplanten Themen.

Newsletter der LZG

Wünschen Sie über den Newsletter **teamwOrk für Gesundheit und Arbeit** hinaus auch Informationen rund um das Thema „Kommunale Gesundheitsförderung“? Oder haben Sie Interesse am Newsletter der LZG, der Sie über die Arbeit der LZG, über neue Projekte und Publikationen informiert sowie aktuelle Themen der Gesundheitsförderung und Prävention aufgreift? Dann melden Sie sich am besten gleich an.

Eine Übersicht über die Newsletter-Angebote der LZG und die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie hier.



Impressum
Herzgegeben von
teamwOrk für Gesundheit und Arbeit

Ein Programm des GKV-Bündnisses für Gesundheit, umgesetzt von der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) im Trägerverband der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

Hölderlinstraße 8
55131 Mainz
ajg@t3g-rlp.de
www.t3g-rlp.de

V.i.S.d.P. Susanne Herbel-Hilgert

Sie haben diesen E-Mail erhalten, da Sie aufgrund der Teilnahme an der Veranstaltung in unseren Verteiler sind. Sollten Sie keine weiteren Ausgaben wünschen, melden Sie sich hier ab: Abmelden@NetzwerkMitgestalten.de



Alle Informationen sind urheberrechtlich geschützt.